

Das Buch Joel und die laodizäische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten - Nummer dreizehn

Jeff Pippenger

2025-12-18

Nummer dreizehn

Wir befassen uns derzeit mit dem prophetischen Symbol von 1863. Wir haben unser Augenmerk auf das biblische Kadesch gerichtet, das als Symbol für die Rebellion des alten Israel gegen die „Ruhe“ dient, eine Rebellion, die über eine Zeitspanne, die in Kadesch ihren Höhepunkt fand, zu ihrem Tod führte. Dies veranschaulicht die Zurückweisung von Jeremias „alten Pfaden“ im Jahr 1863, als die „sieben Zeiten“ von Levitikus sechsundzwanzig verworfen wurden.

Indem wir dem mit Kadesch und 1863 verbundenen Licht nachgehen, haben wir die zehn Prüfungen identifiziert, die bis nach Kadesch reichten. Wir haben die ersten drei Prüfungen als die Manna-Prüfung identifiziert. Diese drei Schritte können als Wunder oder Prüfungen dargestellt werden, und die Sabbatruhe, die die erste der zehn Prüfungen ist, entspricht der zehnten Prüfung, die von Paulus im Hebräerbrief so klar als die „Ruhe“ bezeichnet wird. Die zehn Prüfungen besitzen eine Alpha-Ruhe und eine Omega-Ruhe.

Es spielt keine Rolle, wie ein Propheteschüler „die Ruhe“ definieren möchte, die die Hebräer bei Kadesch verworfen haben – denn aus prophetischer Sicht bezieht sich jede „Ruhe“ (Zeile auf Zeile) auf „die Ruhe und die Erquickung“, das heißt den Spätregen. Kadesch ist ein herausragendes Symbol für die Zurückweisung der Spätregenbotschaft und auch der Spätregenerfahrung, denn die Versiegelung, die an den 144.000 bei Kadesch vollzogen wird, ist ein Festwerden in der Wahrheit, sowohl „intellektuell als auch geistlich“.

Sobald das Volk Gottes an ihren Stirnen versiegelt ist—es ist kein Siegel oder Zeichen, das man sehen kann, sondern ein Sich-Verankern in der Wahrheit, sowohl intellektuell als auch geistlich, sodass sie nicht erschüttert werden können—sobald Gottes Volk versiegelt und auf die Erschütterung vorbereitet ist, wird sie kommen. In der Tat, es hat bereits begonnen; die Gerichte Gottes liegen jetzt über dem Land, um uns zu warnen, damit wir wissen, was kommt. Der Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten, Band 4, 1161.

Sich 'intellektuell' 'in der Wahrheit' festigen bedeutet, die Methodik 'Zeile auf Zeile' als den einen und einzigen geheiligten Ansatz im Studium von Gottes Wort anzunehmen. Dieser enge Ansatz wurde im August 1840 als der richtige Ansatz bestätigt, als 'Scharen von Menschen von der Richtigkeit der von Miller und seinen Mitstreitern übernommenen Grundsätze prophetischer Auslegung überzeugt wurden und der Adventbewegung ein wunderbarer Impuls verliehen wurde.' Der 'wunderbare Impuls' stellt die Offenbarung der Kraft des Heiligen Geistes dar, die 1840 die Botschaft des ersten Engels in die ganze Welt sandte.

Diejenigen, die an dem Werk, das den "wunderbaren Impuls" darstellte, teilnahmen, wurden durch die Kraft des Heiligen Geistes befähigt, eben dieses Werk zu tun. Der Heilige Geist offenbarte

seine Kraft nur unter denen, die die heilige Methodik angenommen hatten. Der Heilige Geist offenbarte seine Kraft nur in denen, die die heilige Methodik angenommen hatten.

Das intellektuelle Sich-in-der-Wahrheit-Verankern ist die Annahme der „Zeile auf Zeile“-Methodik, und die „Annahme“ der Zeile-auf-Zeile-Methodik wird einem Laodizäer als das Öffnen der Herztür dargestellt, damit der Bote an die Gemeinde von Laodizea in der Person des Heiligen Geistes eintreten kann. Die Annahme der heiligen Methodik bringt die Kraft des Heiligen Geistes in den Verstand derer, die sich intellektuell in der Wahrheit verankern. Die Annahme dieser Methodik erzeugt eine Spiritualität, die als die Verbindung von Göttlichkeit und Menschlichkeit dargestellt wird. Die Anwendung der biblischen „Zeile auf Zeile“-Methodik, wenn sie mit Glauben verbunden ist, wird als intellektuelles Sich-in-der-Wahrheit-Verankern dargestellt, und die Wahrheit (die Botschaft), die durch die Methodik hervorgebracht wird, kann nicht von Jesus getrennt werden, der das Wort ist. Die Botschaft Seines Wortes anzunehmen heißt, den Heiligen Geist in deinen Verstand aufzunehmen. So führt das intellektuelle Sich-in-der-Wahrheit-Verankern zu der geistlichen Erfahrung, die von Gott das Siegel der Anerkennung erhält.

Kadesh war die letzte Prüfung für das alte Israel. Die zwei Gruppen von Weintrinkern im Buch Joel werden voneinander getrennt und unterschieden auf der Grundlage der Ablehnung oder Annahme der Spätregenbotschaft, die Joel als "neuen Wein" bezeichnet, im Gegensatz zu dem vergorenen Wein, den die andere Gruppe trinkt. Joels "neuer Wein" ist die "Ruhe" des Paulus in Hebräer drei und vier. Es ist auch das, was Jesajas "Trunkenbolde Ephraims" sich weigern zu "hören" - zu denen er sagte: "Dies ist die Ruhe, womit ihr den Müden zur Ruhe bringen könnt; und dies ist die Erquickung"; doch sie wollten nicht hören. Aber das Wort des Herrn war ihnen Gebot auf Gebot, Gebot auf Gebot; Zeile auf Zeile, Zeile auf Zeile; hier ein wenig, dort ein wenig; damit sie gehen und rückwärts fallen und zerbrochen, verstrickt und gefangen genommen werden.

Wir haben festgestellt, dass Aarons Rebellion mit dem goldenen Kalb „zwei“ der zehn Prüfungen darstellt, die in Kadesch enden. Die Aufteilung dieser Prüfung in zwei Prüfungen steht im Einklang mit der Prüfungszeit des Spätregens, die durch die „Prüfung des Bildes des Tieres“ dargestellt wird, welche die Prüfung ist, die das Schicksal von Gottes Volk bestimmt. Offenbarung 13 kennzeichnet „Rebellion“, denn die Zahl „dreizehn“ steht für Rebellion.

Das Kapitel beginnt mit dem päpstlichen Tier aus dem Meer, dem Hauptsymbol der Rebellion auf Erden, da Daniel es als die Macht identifiziert, die große Worte gegen den Höchsten spricht. Auf diese Rebellion folgt die Rebellion des Tieres aus der Erde, der Vereinigten Staaten, die dann die ganze Welt zwingen, ihrem Beispiel der Rebellion zu folgen. Das Muster für die dritte Rebellion in dem Kapitel findet sich in der ersten der drei Rebellionen, dargestellt als das Tier aus dem Meer, das Symbol des Vatikans. In Vers elf sprechen die Vereinigten Staaten wie ein Drache und errichten damit ein Bild des Tieres – ein Abbild des Vatikans. Ab Vers zwölf zwingen die Vereinigten Staaten die Welt, dasselbe zu tun. Aarons Rebellion ist zweifach und repräsentiert die Rebellion der Vereinigten Staaten und dann die Rebellion der gesamten Welt, wenn das weltweite Abbild des Vatikans durchgesetzt wird.

Aarons Auflehnung kennzeichnet beide Perioden, dargestellt als Götzendienst, als Mose abwesend war, gefolgt von Götzendienst, als Mose anwesend war. Mose war dabei, das Gesetz zu empfangen, und steht daher für das Gesetz Gottes als den Scheidepunkt in der Auflehnung. Die durch Aarons goldenes Bild eines Kalbes dargestellte Prüfung ist die Prüfung von 1863.

Es ist die Prüfung des Sonntagsgesetzes, die eine Scheidelinie zwischen Leben und Tod darstellt. Sie ist die Scheidelinie zwischen dem verheißenen Land und dem Tod in der Wüste, die Scheidelinie zwischen dem Malzeichen des Tieres und dem Siegel Gottes, die Scheidelinie zwischen dem Schicksal von Shebna, dem Laodizäer, und Eliakim, dem Philadelphier. Die ersten drei Prüfungen, dargestellt durch das Manna, symbolisieren den Sabbat-gegen-Sonntag-Konflikt, ebenso wie die zehnte Prüfung. Die Scheidelinie in Aarons Rebellion um das goldene Kalb, die sowohl die fünfte als auch die sechste Prüfung repräsentiert, ist das Sonntagsgesetz.

Die vierte Prüfung ist das Wasser bei Massa, was ‚Prüfung‘ bedeutet, und Meriba, was das ‚Feldzeichen Jehovas‘ bedeutet, und findet sich in Exodus 17,1–7, wo sie direkt als ‚den Herrn prüfen‘ bezeichnet wird.

Und die ganze Gemeinde der Kinder Israels zog aus der Wüste Sin weiter, nach ihren Etappen, nach dem Gebot des Herrn, und sie lagerten in Rephidim; doch es gab kein Wasser für das Volk zu trinken. Da haderte das Volk mit Mose und sprach: Gib uns Wasser, damit wir trinken! Mose aber sprach zu ihnen: Warum hadert ihr mit mir? Warum versucht ihr den Herrn? Und das Volk düstete dort nach Wasser; und das Volk murrte gegen Mose und sprach: Warum ist es, dass du uns aus Ägypten heraufgeführt hast, damit du uns und unsere Kinder und unser Vieh vor Durst sterben lässt?

Und Mose schrie zum Herrn und sprach: Was soll ich mit diesem Volk tun? Sie sind fast bereit, mich zu steinigen.

Und der Herr sprach zu Mose: Geh vor dem Volk her und nimm einige der Ältesten Israels mit dir; und deinen Stab, mit dem du den Strom geschlagen hast, nimm in deine Hand und geh. Siehe, ich werde dort vor dir auf dem Felsen am Horeb stehen; und du sollst den Felsen schlagen, und Wasser wird aus ihm hervorkommen, damit das Volk trinke. Und Mose tat so vor den Augen der Ältesten Israels.

Und er nannte den Ort Massa und Meriba wegen des Haders der Kinder Israels und weil sie den Herrn versuchten, indem sie sagten: Ist der Herr unter uns oder nicht? Exodus 17,1–7.

Die durch "Massah" dargestellte Prüfung und das durch "Meribah" dargestellte Banner bilden ein prophetisches Alpha, das seinem prophetischen Omega begegnet, als Mose denselben Felsen ein zweites Mal schlägt. Das bedeutet, dass die vierte der zehn Provokationen bei Kadesh dargestellt ist, denn das zweite Kadesh ist der Ort, wo Mose den Felsen im Ungehorsam schlägt. Dies zeigt, dass Kadesh als Symbol die Prüfung durch Wasser einschließt, die ein Banner hervorbringt.

Die Prüfung durch Wasser, die das Banner hervorbringt, ist die Prüfung der Spätregenbotschaft. 1863 hätte das Banner aufgerichtet werden sollen, doch leider: 1863 war nur das erste Kadesch, und das zweite Kadesch liegt beim bald kommenden Sonntagsgesetz. Massa und Meriba stellen die

letzte Prüfung für die Hundertvierundvierzigtausend dar, unmittelbar bevor sie beim Sonntagsgesetz als Banner erhoben werden. Es war nicht die Autorität Roms oder die Autorität der Juden, die den Tod Christi veranlasste. Diese Vollmacht wurde im Ratschluss des Himmels schon lange vor dem Kreuz verliehen. Mose gebrauchte seinen Stab, den von Gott selbst gesalbten Stab, um den Felsen zu schlagen – aber nur ein einziges Mal. Jener Fels wird gemäß der Inspiration durch die Botschaften von 1840 bis 1844 dargestellt; das sind die alten grundlegenden Wahrheiten, die den Pfad der Gerechten bilden. In der durch Massa dargestellten Prüfung ist das rettende Wasser das Wasser, das aus dem Felsen der alten Pfade hervorkommt. Dieses Wasser prüft und bringt zwei Klassen hervor: die eine für das Malzeichen des Tieres und die andere für das Siegel Gottes, wie es durch Meriba veranschaulicht wird, wo das Siegel Gottes auf denen liegt, die als Banner erhoben werden.

Der Tempel wurde vor dem dritten Erlass des Artaxerxes fertiggestellt, was bestätigt, dass der milleritische Tempel, den Christus in 46 Jahren von 1798 bis 1844 aufrichtete, vor dem dritten Engel vollendet wurde, der durch das Eintreffen des dritten Erlasses dargestellt wird. Die Hundertvierundvierzigtausend werden kurz vor dem Sonntagsgesetz versiegelt, wo sie dann als Banner erhoben werden, als Opfer der Erstlingsfrüchte des Pfingstfestes, wie in alten Tagen. Massa und Meriba identifizieren die Wasserprüfung, die durch die Botschaft des Mitternachtsrufs in der Geschichte des ersten und des dritten Engels dargestellt wird.

Das Werk, die Gottheit mit der Menschheit zu vereinen, wird auch als die Vereinigung zweier Tempel dargestellt. Es wird auch als Ehe dargestellt, in der ein Mann und eine Frau, oder ein weiblicher Tempel und ein männlicher Tempel, verbunden werden und ein Fleisch werden. Christus errichtete den milleritischen Tempel, um sie in seinen himmlischen Tempel zu führen, wo sie „Ruhe“ finden würden, die in der Geschichte von 1844 durch den Sabbat des siebten Tages dargestellt wurde.

Wenn dieses Verständnis von Massa und Meribah als der vierten Prüfung zwischen eine eröffnende Prüfung gesetzt wird, die ebenfalls drei Prüfungen darstellt und auf die dann das Sonntagsgesetz der fünften und sechsten Prüfungen folgt, kann man dann sehen – aber nur, wenn man bereit ist zu sehen –, dass die dreifache Manna-Prüfung die erste Prüfung ist, gefolgt von einer Prüfung, die dem dritten, zweifachen Test des goldenen Kalbes Aarons vorausgeht. Massa und Meribah werden gemeinsam dargestellt, denn nur in der Botschaft des zweiten Engels befindet sich eine prophetische „Verdoppelung“. Die ersten drei Prüfungen des Manna sind die Botschaft des ersten Engels. Die Prüfung von Massa und Meribah ist die Botschaft des zweiten Engels, und Aarons Auflehnung ist die Botschaft des dritten Engels.

Die fünfte Prüfung ist die Prüfung des goldenen Kalbes Aarons, die mit einer Manifestation des Götzendienstes beginnt, als die Rebellen glaubten, ihre nackte Rebellion sei vor Gott verborgen.

Und als das Volk sah, dass Mose zögerte, vom Berg herabzukommen, versammelte sich das Volk um Aaron und sprach zu ihm: Auf! Mache uns Götter, die vor uns herziehen; denn dieser Mose, der Mann, der uns aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat – wir wissen nicht, was aus ihm geworden ist. Da sprach Aaron zu ihnen: Reißt die goldenen Ohringe ab, die in den Ohren

eurer Frauen, eurer Söhne und eurer Töchter sind, und bringt sie zu mir. Da riss das ganze Volk die goldenen Ohringe, die in ihren Ohren waren, ab und brachte sie zu Aaron. Und er nahm die Ohringe aus ihrer Hand und bearbeitete sie mit einem Gravierwerkzeug, nachdem er daraus ein gegossenes Kalb gemacht hatte; und sie sprachen: Das sind deine Götter, Israel, die dich aus dem Land Ägypten heraufgeführt haben. Als Aaron das sah, baute er einen Altar davor; und Aaron ließ ausrufen und sprach: Morgen ist ein Fest dem Herrn.

Und sie standen früh am nächsten Tag auf und brachten Brandopfer und Friedensopfer dar; und das Volk setzte sich, um zu essen und zu trinken, und stand auf, um zu spielen. 2. Mose 32,1–6.

Die sechste Prüfung ist der zweite Teil der Rebellion um das goldene Kalb, als Mose vom Empfang der Zehn Gebote zurückkehrt. Mose fragt: „Wer ist auf der Seite des Herrn?“ Die Mehrheit blieb passiv oder stellte sich auf die Seite der Götzendiener und zeigte dieselbe Rebellion offen in der Gegenwart des Mittlers.

Die fünfte und sechste Prüfung stehen klar beispielhaft für und stimmen überein mit dem Sonntagsgesetz. Elia auf dem Berg Karmel stellt eine ähnliche Frage wie Mose. „Wählt euch heute, wem ihr dienen wollt“, weist auf die Prüfung des Sonntagsgesetzes hin. Die Symbolik der Prüfung des Bildes des Tieres weist auf das Sonntagsgesetz hin. Die Teilung der Leviten in der Geschichte Aarons und die Teilung der zwölf Stämme in der Geschichte von Jerobeams zwei goldenen Kälbern identifizieren die Teilung der Weisen und Törichten beim Sonntagsgesetz. Die Laodizäer sind die törichten Jungfrauen, wie von Schwester White bezeugt, und daher ist die Teilung der Jungfrauen beim Sonntagsgesetz die Teilung der Laodizäer und Philadelphier. Die fünfte und sechste Prüfung, die zusammen eine zweifache Prüfung bilden, stehen im Einklang mit dem Sonntagsgesetz, was bedeutet, dass sie im Einklang mit 1863 und Kadesch stehen.

Die Kapitel zweiunddreißig und dreiunddreißig des Exodus erfüllen sich am selben Tag, nur wenige Stunden voneinander entfernt, und dieser Tag versinnbildlicht 1863 und Kadesch. In Kapitel dreiunddreißig bittet Mose, die Herrlichkeit Gottes sehen zu dürfen. Daher sehen wir Mose in der fünften und der sechsten Provokation, wie er in die Hundertvierundvierzigtausend verwandelt wird. Derselbe Mose befindet sich auch in Kadesch und schlägt den Felsen ein zweites Mal, womit er eine Gruppe repräsentiert, die von dem Felsen zerschmettert wird, auf den sie nicht fallen wollten. Dieser Fels ist eine Botschaft, und daher gibt es in Kadesch zwei Symbole Moses: das eine offenbart Gottes Herrlichkeit, das andere verwirft den Felsen.

Diejenigen, die als Gottes Wächter auf den Mauern Zions stehen, sollen Männer sein, die die dem Volk drohenden Gefahren sehen können – Männer, die zwischen Wahrheit und Irrtum, Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit unterscheiden können.

„Die Warnung ist ergangen: Es darf nichts zugelassen werden, was das Fundament des Glaubens erschüttern würde, auf dem wir gebaut haben, seit die Botschaft in den Jahren 1842, 1843 und 1844 erging. Ich stand in dieser Botschaft, und seit jener Zeit bin ich vor der Welt aufgetreten, treu dem Licht, das Gott uns gegeben hat. Wir beabsichtigen nicht, unsere Füße von der Plattform zu nehmen, auf die sie gestellt wurden, als wir Tag für Tag den Herrn mit

ernstem Gebet suchten und nach Licht verlangten. Meint ihr, dass ich das Licht aufgeben könnte, das Gott mir gegeben hat? Es soll sein wie der Fels der Ewigkeit. Es hat mich geleitet, seit es gegeben wurde.“ Review and Herald, 14. April 1903.

Eines der Symbole von ‚Mose in Kadesch‘ ist, dass er mit einem Stab, einem Symbol der Autorität, den Felsen schlägt. Beim ersten Mal war es Gottes Autorität, beim zweiten Mal die des Menschen. Die Klasse, die durch Mose beim zweiten Kadesch repräsentiert wird, gilt als die Trunkenbolde von Ephraim, die ihre theologische Autorität (den Stab) benutzen, um die Botschaft des Spätregens anzugreifen, die die Botschaft der alten Pfade von 1840 bis 1844 ist.

„Alle Botschaften, die von 1840 bis 1844 gegeben wurden, sollen jetzt mit Nachdruck verkündigt werden; denn es gibt viele Menschen, die die Orientierung verloren haben. Die Botschaften sollen an alle Gemeinden ergehen.“

„Christus sprach: ‚Glücklich sind eure Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören. Denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben begehrt zu sehen, was ihr seht, und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört‘ [Matthäus 13,16.17]. Glücklich sind die Augen, die die Dinge sahen, die in den Jahren 1843 und 1844 gesehen wurden.

„Die Botschaft wurde gegeben. Und es sollte keine Verzögerung dabei geben, die Botschaft zu wiederholen; denn die Zeichen der Zeit erfüllen sich; das abschließende Werk muss getan werden. Ein großes Werk wird in kurzer Zeit vollbracht werden. Bald wird durch Gottes Bestimmung eine Botschaft ergehen, die zu einem lauten Ruf anschwellen wird. Dann wird Daniel an seinem ihm zugewiesenen Platz stehen, um sein Zeugnis abzulegen.“ Manuscript Releases, Band 21, 437.

Die erste Prüfung des Manna besteht aus drei Prüfungen. Die letzte der zehn Prüfungen ist die Prüfung des dritten Engels. Sowohl die erste als auch die letzte stellen „Ruhe“ als Symbol der Prüfung dar. Die erste Prüfung besteht aus drei Prüfungen und stellt den ersten Engel dar, dem der zweite Engel folgt; die vierte Prüfung jedoch, bei der die Versiegelung und das Erheben als Standarte stattfinden, wird durch Massa und Meribah dargestellt. Der dritte Engel, dargestellt durch die fünfte und sechste Prüfung, ist die dritte Prüfung, die auf die zweite Prüfung von Massa und Meribah und auf die erste Prüfung des Manna folgte.

Die in 4. Mose 11,1–3 dargelegte Provokation bei Taberah ist die siebte Prüfung. Den Versen, die die durch "Taberah", was "ein brennender Ort" bedeutet, dargestellte feurige Glaubensprüfung einführen, gehen Verse voraus, die den Weg des Volkes Gottes durch die Wüste beschreiben. Die in Kapitel zehn gezeigte Ungeduld steht im Gegensatz zu den Hundertvierundvierzigtausend, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Diese sind es, die die Geduld der Heiligen haben; doch das alte Israel zeigte in Kapitel zehn eine Ungeduld, die zu seiner feurigen Bewährungsprobe in Kapitel elf führt.

Und sie brachen vom Berg des Herrn auf und zogen drei Tage weit; und die Bundeslade des Herrn zog vor ihnen her während der dreitägigen Reise, um ihnen einen Ruheplatz zu suchen. Und die Wolke des Herrn war bei Tag über ihnen, wenn sie aus dem Lager auszogen. Und es

geschah: Wenn die Lade aufbrach, sprach Mose: Steh auf, Herr, dass deine Feinde zerstreut werden; und die dich hassen, sollen vor dir fliehen. Und wenn sie ruhte, sprach er: Kehre zurück, Herr, zu den vielen Tausenden Israels. 4. Mose 10,33–36.

Der nächste Vers führt die Rebellion von Taberah ein.

Und als das Volk murrte, missfiel es dem HERRN; und der HERR hörte es, und sein Zorn entbrannte, und das Feuer des HERRN brannte unter ihnen und verzehrte die, die am äußersten Rand des Lagers waren. Da schrie das Volk zu Mose; und als Mose zum HERRN betete, erlosch das Feuer. Und er nannte den Ort Taberah, weil das Feuer des HERRN unter ihnen gebrannt hatte. 4. Mose 11,1-3.

Die Provokation, die auf die Manifestation des Feuers folgte, war die Sehnsucht nach Fleischspeise und ist die achte Prüfung. Diese findet sich in 4. Mose 11,4–34. Das Murren in Taberah steht für eine verdorbene höhere Natur, einen Mangel an Geduld, und die Auflehnung der Begierde nach den Fleischtöpfen Ägyptens steht für die niedere Natur. Das Feuer steht für die Läuterung im Feuer durch den Boten des Bundes in Maleachi Kapitel drei; denn prophetisch bedeutet Taberah ein brennender Ort, und der brennende Ort in Gottes prophetischem Wort befindet sich in Maleachi drei, wo das Feuer eine ungeduldige Klasse hervorbringt, die zur Aussonderung bestimmt ist, und eine geduldige Klasse, die als ein erhobenes Opfer gereinigt wird.

Diejenigen, die in der zweifachen Prüfung der höheren und der niedrigeren Natur Taberachs von Mose repräsentiert werden, sind die Hundertvierundvierzigtausend, die sich sowohl intellektuell als auch geistlich in der Wahrheit gefestigt haben. Der Verstand kennzeichnet die höhere Natur und stellt geistlich die Verbindung von Gottheit und Menschheit dar. Die Gottheit kann nur mit der Menschheit vereint werden, wenn die niedere Natur gekreuzigt und tot ist. In der Wahrheit sowohl intellektuell als auch geistlich gefestigt zu sein, stellt die Erfahrung des Versiegeltwerdens dar. Die Feuer von Taberah stellen die endgültige Trennung von Weizen und Unkraut beim Werk Christi dar, den Tempel der Hundertvierundvierzigtausend aufzurichten.

Die neunte Prüfung ist die Auflehnung von Mirjam und Aaron, wie in 4. Mose 12 berichtet. Die Provokation war derjenigen Korachs, Datans und Abirams oder der von Minneapolis im Jahr 1888 nicht unähnlich. Es ging nicht einfach um die Ablehnung der Botschaft Gottes, sondern um die Ablehnung der von Gott eingesetzten Leitung.

Die Verurteilung von Führungspersonen, die nicht nur die Botschaft, sondern auch den Boten zurückweisen, geht der zehnten Prüfung voraus. Die Führung tritt unmittelbar vor dem Sonntagsgesetz, das die zehnte Prüfung ist, als Abtrünnige in Erscheinung. Das Sonntagsgesetz steht im Einklang mit dem Kreuz, und auf dem Weg zum Kreuz, das das Sonntagsgesetz ist, wählte die Führung Barabbas, einen falschen Christus, denn „bar“ bedeutet ‚Sohn von‘ und „abba“ bedeutet ‚Vater‘. Beim Annähern an das Kreuz (das Sonntagsgesetz) oder Kadesch manifestiert die Führung einen voll ausgeprägten Abfall vom Glauben, indem sie einen nachgemachten Christus wählt und den staatlichen Behörden gegenüber auch direkt erklärt, dass sie keinen König haben außer dem Cäsar.

Die siebte, achte und neunte Prüfung identifizieren den Versiegelungsprozess, doch die Darstellung bezieht sich auf die törichten Jungfrauen. Die zehnte jener Prüfungen war die erste Rebellion von Kadesch, die 1863 typologisch darstellt. Ab 1846 wurden die Hebräer zum Sinai geführt, um das Gesetz zu empfangen. Die zwei Tafeln der Zehn Gebote sind das Symbol für Gottes Bundesbeziehung zum alten, buchstäblichen Israel, und die zwei Tafeln des Habakuk sind das Symbol für die Bundesbeziehung des modernen, geistlichen Israels. Die zweite Tafel wurde 1850 vorgelegt, und so wie das alte Israel gelobte, das Gesetz zu halten, wurde bis 1856 eine letzte Prüfung herbeigeführt, wie dies durch die Kundschafter, die das Verheißene Land besuchten, veranschaulicht wurde. Die Mehrheitsmeinung, zu der man in den sieben Jahren von 1856 bis 1863 gelangte, war, dass die laodizäische Wüste der Ort sei, an dem sie sterben wollten.

Die Periode von 1844 bis 1863 wird durch jene Periode vorgebildet, die mit der Taufe am Roten Meer begann und mit einer weiteren Taufe am Jordan endete, an derselben Stelle, an der Jesus zum Christus wurde, als er später von Johannes getauft wurde. Die Taufe am Roten Meer kennzeichnete eine Bundesbeziehung mit dem alten Israel. Diese Beziehung begann mit einer Ehe, die zugleich einen zehnteiligen Prüfungsprozess in Gang setzte. Sie wurden dann zum Sinai gebracht und versprochen, sein Gesetz zu halten, taten es jedoch nicht, und scheiterten schließlich an der zehnten und letzten Prüfung bei der ersten Rebellion von Kadesch. Nach den vierzig Jahren und der zweiten, noch größeren Rebellion bei Kadesch betraten sie das Verheißene Land, indem sie in den Jordan getauft wurden.

Alle Wegmarken der Taufe sind durch den Bund miteinander verbunden. Die Geschichte des Omega und des zweiten Kadesch stimmt mit der Geschichte des ersten, des Alpha-Kadesch, überein. Moses Omega-Auflehnung war weit größer als die Auflehnung einer ganzen Nation bei der Alpha-Auflehnung von Kadesch. Das Omega ist immer größer. Beide Auflehnungen zusammen stehen für die Auflehnung der bei Jesaja genannten Gelehrten und Ungelehrten, die sich weigern, in die Ruhe der Spätregenbotschaft einzugehen.

Drei Taufen (Rotes Meer, Jordan und Jordan), die erste von Mose und die letzte von Christus; somit ist Mose das Alpha und Christus das Omega. Der zwischen dem ersten und dem zweiundzwanzigsten Buchstaben des hebräischen Alphabets liegende dreizehnte Buchstabe ergibt, wenn er an den ersten angefügt und dieser anschließend mit dem letzten, dem zweiundzwanzigsten, verbunden wird, das hebräische Wort "Wahrheit". Die mittlere Taufe betraf den Jordan und Kadesch. Auf die erste Taufe am Roten Meer folgte die Taufe am Jordan. Doch die erste Taufe am Jordan wurde vierzig Jahre aufgeschoben, bis zum zweiten Besuch in Kadesch und der eigentlichen Taufe am Jordan. Die dritte Taufe, die die Zeit der Heimsuchung für die Juden darstellte, war gekommen, als Christus sein Werk begann, den Bund für eine Woche zu bestätigen, zur Erfüllung von Daniel neun und Vers siebenundzwanzig, und es war die Stunde des Gerichts für das alte Israel.

Die erste Taufe am Roten Meer ist die erste Engelsbotschaft, und die zwei Besuche in Kadesch stellen eine „Verdoppelung“ dar; denn beim ersten Besuch in Kadesch und am Jordan wird die Auflehnung des Bundesvolkes Gottes dargestellt, und beim zweiten Kadesch wird die Auflehnung der Führung offenbar. Kadesch und die zwei Besuche stellen eine Verdoppelung der zweiten

Engelsbotschaft dar, bei der zwei Klassen offenbar werden, und beide Klassen sind sowohl durch Bürger als auch durch die Führung vertreten. Die Taufe Christi ist die dritte Engelsbotschaft, wenn Weizen und Unkraut getrennt werden, so wie das alte Israel von der christlichen Braut, die Christus in der Stunde des Gerichts über das alte Israel heiratete, getrennt wurde.

Der Zeitraum von 1844 bis 1863 ist das Rote Meer bis zur ersten Rebellion bei Kadesch. 1844 ist der Durchzug durch das Rote Meer, 1846 ist das Manna, das Symbol der Sabbatprüfung, die die Whites 1846 bestanden, als sie heirateten. 1849 streckte der Herr zum zweiten Mal seine Hand aus, um sein Volk zu sammeln. Er hatte sie während der ersten Engelsbotschaft gesammelt, als die erste der Tafeln Habakuks in der Geschichte erschien, und die zweite Tafel war für denselben Zweck bestimmt.

Die Omega-Tafel von 1850 war dazu bestimmt, zu sammeln und zu prüfen, denn das tat die Alpha-Tafel von 1843. Der erste Engel hatte eine Tafel, und der dritte Engel hatte ebenfalls eine Tafel, denn der erste ist das Alpha und der dritte das Omega. Die „zwei Tafeln“ sind Wegmarken des ersten und des dritten Engels – nicht des zweiten. Die prophetische Periode der „Tafeln“ beginnt mit einer fehlerhaften Tafel und endet mit einer fehlerfreien Tafel. Die Geschichte zwischen den beiden Tafeln ist die Geschichte des zweiten Engels, in der die Tafel bis 1850 beiseitegelegt wird.

Nachdem das Jahr 1843 am 19. April 1844 zu Ende gegangen war, wurde die Tafel von 1843 beiseitegelegt, denn sie hatte irrtümlich das Jahr 1843 vorhergesagt. Vom 19. April 1844 bis 1850 gibt es keine Habakkuks Tafel. In der Geschichte des zweiten Engels gab es keine Tafel, und Babylon fiel. Das Alpha ist eine Tafel, das Omega ist eine Tafel, und die Mitte ist der Fall Babylons; ein Symbol der Rebellion, das mit der Zeit verbunden ist, in der es keine Tafel gab. Die historische Periode der Tafeln Habakkuks trägt die Signatur der Wahrheit.

Das Jahr 1850 wurde typologisch durch den Sinai und die Gabe des Gesetzes vorgebildet. Dieses Ereignis wurde mit Pfingsten gefeiert, als zwei Webebrote emporgehoben wurden. Der Vorgang des Emporhebens der Webebrote wird durch den Druck und die Verbreitung der Tafel im Mai 1842 dargestellt sowie durch die Ereignisse der Jahre 1849, als die zweite Tafel angefertigt wurde, und 1850, als sie verfügbar war. Dieser Zeitraum wird in der Linie Christi als die fünfzig Tage von seiner Auferstehung bis Pfingsten dargestellt, ein Zeitraum, der in vierzig Tage, gefolgt von zehn Tagen, unterteilt ist.

Im Jahr 1849 streckte Christus seine Hand ein zweites Mal aus, und 1850 lag Habakuks zweite Tafel vor und der Prüfungsprozess, der nach Kadesch führte, schritt voran. 1856 kam die letzte der zehn Prüfungen des alten Israel, als neues Licht über Millers grundlegende prophetische Offenbarung in der Zeitschrift der Bewegung veröffentlicht wurde. Zweitausendfünfhundertzwanzig prophetische Tage lang, von 1856 bis 1863, gingen die Kundschafter hinein, um das Land auszukundschaften. 1863 wählten sie einen neuen Anführer, der sie zurück nach Ägypten führen sollte.

Wir werden im nächsten Artikel mit diesen Wahrheiten fortfahren.

In einer mir am 10. Dezember 1871 in Bordoville, Vermont, gegebenen Vision wurde mir gezeigt, dass die Lage meines Mannes eine sehr schwierige gewesen ist. Ein Druck von Sorgen und Arbeit hat auf ihm gelastet. Seine Brüder im Predigtamt hatten diese Lasten nicht zu tragen und haben seine Mühen nicht gewürdigt. Der ständige Druck auf ihn hat ihn geistig und körperlich beansprucht. Mir wurde gezeigt, dass seine Beziehung zum Volk Gottes in mancher Hinsicht der des Mose zu Israel ähnlich war. Unter widrigen Umständen gab es Murrer gegen Mose, und es hat auch gegen ihn Murrer gegeben. Zeugnisse, Band 3, 85.